

Kongressrückblick

OSTEOLOGIE 2014

Vom 13. bis 15. März 2014 fand der Kongress OSTEOLOGIE 2014 des Dachverbandes Osteologie (DVO) e.V. in München statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 1400 BesucherInnen im Gasteig – dem Münchner Kultur- und Bildungszentrum – ein, um sich über verschiedenste Aspekte und Entwicklungen rund um das Thema Osteologie zu informieren und auszutauschen.

Wenige Monate nach dem Kongress blicken wir noch einmal auf eine spannende und erfolgreiche Veranstaltung in der bayerischen Landeshauptstadt zurück.

Startschuss

Den großen Auftakt zum Kongress bildete die feierliche Eröffnungsveranstaltung. Vor der eindrucksvollen Kulisse des Carl-Orff-Saals hießen die Kongresspräsidenten Univ.-Prof. Dr. **Barbara Obermayer-Pietsch** (Graz) und Prof. Dr. **Wolfgang Böcker** (Gießen) alle TeilnehmerInnen herzlich zur OSTEOLOGIE 2014 willkommen und läuteten den Kongress, der unmittelbar neben der Münchner Philharmonie stattfand, passenderweise mit dem Auftritt eines klassischen Ensembles ein.



Die Kongresspräsidenten der OSTEOLOGIE 2014: Prof. Dr. Wolfgang Böcker und Univ.-Prof. Dr. Barbara Obermayer-Pietsch

Auch der ortsansässige Schirmherr Prof. Dr. **Wolf Mutschler**, Direktor der Klinik für Allgemeine, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie und einer der Initiatoren des osteologischen Schwerpunktzentrums am Klinikum der LMU München, begrüßte die Gäste der OSTEOLOGIE 2014 in der Weltstadt mit Herz und freute sich über das große Interesse der TeilnehmerInnen.

Wissenschaftliches Programm

Während der drei Kongresstage wurde ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm geboten. In 36 wissenschaftlichen Sessions wurden aktuelle Informationen, Entwicklungen und Ergebnisse auf dem Gebiet der Osteologie kommuniziert. Im Mittelpunkt standen dabei Kongressschwerpunkte wie Alterstraumatologie, Biomarker in der Osteologie, regenerative Medizin, moderne spezifische Therapien und die Interaktion von Muskeln und Knochen im alternden Menschen.

Ein Highlight des wissenschaftlichen Programms war sicherlich die Session des Dachverbandes Osteologie. Die 1. Vorsitzende, Prof. Dr. **Heide Siggelkow** (Göttingen), und der 2. Vorsitzende, Prof. Dr. **Andreas Kurth** (Ratingen), leiteten die gut



Schirmherr Prof. Dr. Wolf Mutschler bei der Kongresseröffnung



© Christian Krimminger/www.crikri.de

besuchte Session und beantworteten gemeinsam mit den anderen Referenten viele Fragen des interessierten Publikums.

Wichtige Themen der Session waren das Update der DVO-Leitlinie Osteoporose 2014 sowie die Versorgungssituation, die zum Beispiel anhand des DVO Osteoporose-Registers von Dr. **Alexander Defèr** (Dresden) besprochen wurde.

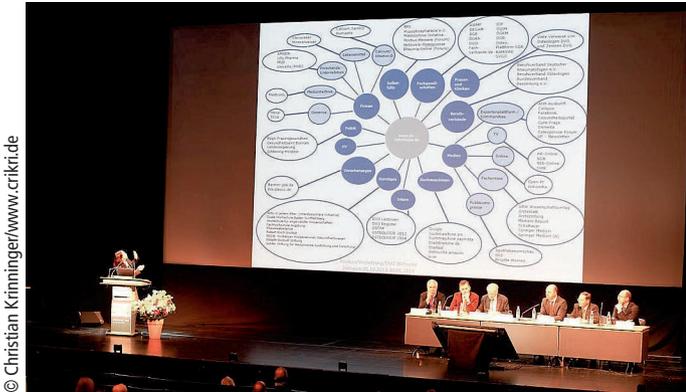
Exkurs in die digitale Welt

Ein Highlight außerhalb des wissenschaftlichen Programms bot sich am Freitag mit



Musikalische Begleitung zum Auftakt der OSTEOLOGIE 2014

© Christian Krimminger/www.crikri.de



© Christian Kriminger/www.crikri.de

Die 1. Vorsitzende des Dachverbandes Osteologie, Prof. Dr. Heide Siggelkow, präsentierte spannende Informationen aus dem DVO



© Christian Kriminger/www.crikri.de

Das Publikum beteiligte sich rege an der DVO-Session



© Christian Kriminger/www.crikri.de

Dr. Mercedes Bunz begeisterte mit ihrem Festvortrag



© Christian Kriminger/www.crikri.de

Bayerische Pausenmahlzeit



© Christian Kriminger/www.crikri.de

Ein kleines Give-away: die DVO-Lebkuchenherzen

dem Festvortrag der Journalistin und Medienwissenschaftlerin Dr. **Mercedes Bunz** (London, Lüneburg) zum Thema „Digitales Wissen: Wie das Internet Gesundheit und Gesellschaft verändert“. Mit einem ansteckenden Enthusiasmus präsentierte Frau Dr. Bunz einen Blick auf die Digitalisierung der Gesellschaft und nahm Bezug auf die dadurch entstehenden Veränderungen im Bereich der Medizin: Vom überinformierten Patienten bis zu Apps und eHealth sprach sie viele spannende Aspekte an und zeigte den Zuhörern eine befürwortende Sicht auf die neuen Technologien.

Bunte Pausen

Wie in jedem Jahr wurde der Kongress von einer großen Industrieausstellung begleitet, die dieses Mal in einem besonders schönen Rahmen eröffnet wurde. Bei typisch baye-

rischen „Schmankerln“ wie Leberkäsemeln und Brezen begrüßten die Kongresspräsidenten in der ersten Pause die TeilnehmerInnen zur Industrieausstellung. Als kleines Extra wurden Mini-Lebkuchenherzen in den Kongressfarben blau und rot verteilt.

In allen Pausen zwischen den wissenschaftlichen Sessions konnten sich die KongressbesucherInnen an 32 Ausstellungsständen zu Produkten und neuen Entwicklungen informieren. Zusätzlich fanden sechs Satellitensymposien statt.

Im Fokus: Nachwuchsförderung

Auf einer Empore über der Ständen der Industrie fand die Posterausstellung statt. Aus 109 eingereichten Abstracts wurden 72 Poster ausgewählt und in der Ausstellung präsentiert sowie in thematisch zu-

sammengefassten Posterbegehungen persönlich vorgestellt und diskutiert.

Viele weitere Abstracts wurden darüber hinaus in diversen Sessions zur Nachwuchsförderung präsentiert.

Ohnehin war die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in diesem Jahr ein besonders wichtiger Teil der Tagung. Im Rahmen des Kongresses zeichneten der DVO und seine Mitgliedsgesellschaften viele herausragende NachwuchsforscherInnen für ihre Forschungsergebnisse und Leistungen auf dem Gebiet der Osteologie aus.

Luxuriöser Höhepunkt

Seinen Höhepunkt fand der Kongress im luxuriösen Flair der BMW Welt. Dorthin luden die Kongresspräsidenten am Freitag zum Gesellschaftsabend ein. Nach einem



Die Posterausstellung



Ein besonderer Moment: Prof. Dr. Claus-Christian Glüer (r.) übergab die Erwin-Uehlinger-Medaille an Prof. Dr. Helmut Minne (l.)

Rundgang durch die architektonisch beeindruckenden Räumlichkeiten der BMW Welt und einem Blick auf die Ausstellungstücke ließen sich die Gäste bei Jazz-Musik und dem berühmten Käfer-Catering von der besonderen Atmosphäre an diesem Abend begeistern.

Innerhalb des angemessen feierlichen Ambientes des Gesellschaftsabends wurde die Erwin-Uehlinger-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Osteologie (DGO) für besondere Verdienste auf dem Gebiet der theoretischen und klinischen Osteologie in Wissenschaft und Praxis an Prof. Dr. **Helmut W. Minne** (Bad Pyrmont/Halberstadt) verliehen.

Auch zahlreiche andere Preise und Auszeichnungen wurden während des Gesellschaftsabends verliehen: Den DVO Young Investigator Award erhielt Dr. **Carina Scherbel**, die drei Posterpreise des DVO wurden an Dr. **Agnes Champigneulle** (Lausanne), **Chi-Fen Hsieh** (München) und Dr. **Carl Neuberger** (München) verliehen. Der DVO und die DAdorW vergaben den Osteologie Forschungsgruppenpreis an das Erlanger Forschungsteam, vertreten durch Prof. Dr. **Klaus Engelke** und Prof. Dr. **Wolfgang Kemmler** (Erlangen-Nürnberg). Zusätzlich verlieh die DAdorW den Friedrich Heuck Osteologie-Preis an Dr. **Olena Andrukhova** (Wien).

LMU München zusammen und wurden von den Patientenbeauftragten Prof. Dr. **Walter Faßbender** (Zürich) und Dr. **Christian Günther** (Bad Griesbach/Schwarzach) durch den Tag geführt. Zwischen den informativen Plenarvorträgen gab es für die Gäste knochenfreundliche Leckereien von Alfons Schuhbeck und der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft.

Für spezielle Fragen der PatientInnen wurde während der Veranstaltung eine persönliche Beratungssprechstunde durch Experten auf dem Gebiet der Osteoporose angeboten. Als Experten fungierten in diesem Jahr Priv.-Doz. Dr. **Stephan Scharla** (Bad Reichenhall), Dr. **Dieter Schöffel** (Mannheim) und der Patientenbeauftragte Prof. Dr. **Walter Faßbender**.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung durch das gemeinsame Singen des eigens für den Patiententag von Dr. Günther komponierten Liedes „Mit gemeinsamer Kraft wird alles geschafft“.

Gemeinsam stark

Am Samstag fand parallel zur OSTEOLOGIE 2014 der DVO-Patiententag statt. Zahlreiche PatientInnen und Betroffene kamen im Physiologischen Institut der



Stimmungsvolles Ambiente im Doppelkegel der BMW Welt



Gemeinsame Sportübungen beim DVO-Patiententag 2014

© Dr. Ulla Stumpf



© Christian Kriminger/www.crikri.de



Die Kongresspräsidenten dankten den Patientenbeauftragten Dr. Christian Günther und Prof. Dr. Walter Josef Faßbender

Überreichung des goldenen Kongressknochens an die Präsidenten der OSTEOLOGIE 2015, Prof. Dr. Dieter Felsenberg und Prof. Dr. Ingo Diel

Der Knochen zieht weiter

Abgerundet wurde der Kongress durch die feierliche Übergabe des goldenen Kon-

gressknochens. Univ.-Prof. Dr. Barbara Obermayer-Pietsch und Prof. Dr. Wolfgang Böcker gaben mit Überreichung des Knochens den Staffelstab an die Präsidenten

der OSTEOLOGIE 2015, Prof. Dr. **Dieter Felsenberg** (Berlin) und Prof. Dr. **Ingo Diel** (Mannheim), weiter und legten damit den Grundstein für den kommenden Kongress.

Wir wünschen den beiden Kongresspräsidenten der OSTEOLOGIE 2015 viel Erfolg bei der neuen Herausforderung und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Berlin!

Maria Müller,
OSTAK Osteologie Akademie, Essen

Fotogalerie

Viele weitere Impressionen der OSTEOLOGIE 2014 finden Sie in unserer Fotogalerie unter www.osteologie14.de/foto-galerie-2014

SAVE THE DATE!

Datum: 12.–14.03.2015

Anmeldestart: 01.10.2014

Abstract-Einreichung: 01.07.–01.10.2014

Ort: Berlin

Bildungs- und Veranstaltungszentrum URANIA
An der Urania 17, 10787 Berlin



Kongresspräsidenten:

Prof. Dr. med. Dieter Felsenberg

Hochschulambulanz Osteologie & Muskel
Zentrum für Muskel- & Knochenforschung
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Freie Universität & Humboldt-Universität
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

Prof. Dr. med. Ingo Diel

Schwerpunktpraxis Gynäkologische Onkologie
Praxisklinik am Rosengarten
Augustaanlage 7–11, 68165 Mannheim

Ausrichtende Gesellschaften:

Orthopädische Gesellschaft für Osteologie (OGO)

Deutsche Osteoonkologische Gesellschaft (DOG)